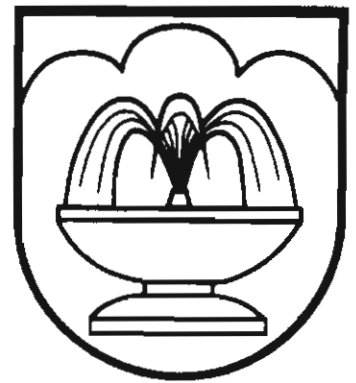


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zappelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. emtl. Teil: Bürgermeisterem; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, 15. Dezember 1983

Nr. 49

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 8. Dezember 1983

Grunderwerb für die Ortsumgehungsstraße

Der Gemeinderat hat den Bericht des Bürgermeisters entgegengenommen, daß der Grunderwerb für die Anlage einer Ortsumgehungsstraße unterhalb der Autobahn in der vom Gemeinderat beschlossenen Lage nicht gelungen sei. Während mehrere Grundstückseigentümer verlangten, die Umgehungsstraße so nahe wie möglich an die Autobahn zu rücken, was eine Trassierung im steilen Hanggelände bedeuten würde, hält der Gemeinderat dies technisch und finanziell für zu aufwendig, wenn nicht gar, aus Sicherheitsgründen für die Autobahn, für unmöglich. Deshalb wollte die Gemeinde die Straße ins flache Gelände und nach Möglichkeit auf bereits vorhandene Feldwegflächen legen. Jetzt soll das Landratsamt und das Straßenbauamt nach rechtlichen Möglichkeiten, z.B. Planfeststellungsverfahren für den Straßenbau, suchen und die Gemeinde beraten. Der Landkreis Göppingen solle sich verbindlich äußern, inwieweit er sich an diesem Vorhaben beteiligen will und kann.

ünftiger Betrieb der Erdeponie „Krähensteig“

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Landkreis Göppingen noch einmal klarzumachen, daß seit dem 01.01.1983, also bereits seit einem Jahr, der Nutzungsvertrag für das Deponiegelände zwischen Gemeinde und Landkreis ausgelaufen ist, und daß inzwischen die genehmigte Auffüllmenge von 300.000 cbm überschritten sein müßte. Der Landkreis solle sich unverzüglich dazu äußern, wie die Deponie „Krähensteig“ abgeschlossen und mit der Gemeinde abgerechnet werden soll.

Künftige Verwendung des Rathauses in Gosbach

Die Gemeinde hatte bei der Kreisbaugesellschaft „Filstal“ als gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft angefragt, ob eine Verwertung des Rathauses Gosbach durch entsprechenden Umbau zu Mietwohnungen möglich sei. Dies ist nun wegen zu erwartender Unrentabilität gescheitert. Eine neue Überlegung im Gemeinderat ist das Rathausgebäude in Teile zu trennen, um links und rechts des Gebäudes durch Umbau jeweils ein Reihenhauses unterzubringen, während die Gemeinde das mittlere Stück für eigene Aufgaben verwenden könnte. Herr Architekt Strasser soll prüfen, ob dies baulich möglich ist. Dann könnte die Gemeinde Käufer für je eine Reihenhaushälfte suchen. Mit dieser Maßnahme will die Gemeinde erreichen, daß das Gebäude in der Ortsmitte Gosbach so bald wie möglich instandgesetzt wird, ohne daß die Gemeinde über den Verkaufserlös für die zwei Reihenhaushälften zusätzliche Haushaltsmittel investieren müßte. Der Gemeinderat ist sich einig, daß dieses Gebäude für das Ortsbild erhalten werden muß, daß aber eine Instandsetzung dringend nötig ist.

Die Deckumlage muß erhöht werden

Bei der Bullenhaltung für Auendorf besteht im Jahr ein Defizit von rd. 17.000,- DM. Seit 6 Jahren hat es der Gemeinderat immer wieder hinausgeschoben, die Deckumlage zu erhöhen, sieht sich jetzt aber dazu gezwungen, die Tierhalter in Auendorf zu einer höheren Kostenbeteiligung heranzuziehen. Dabei hat sich der Gemeinderat auf einen Kompromiß mit den Tierhaltern eingelassen, zunächst nur mäßig von 28,- DM/Tier auf 35,- DM/Tier anzuheben unter geringfügiger Einschränkung der Öffnungszeiten im Farrenstall von seither täglich 3 Stunden in 2,5 Stunden am Tag. Ferner sollen die Landwirte im Laufe des Jahres 1984 versuchen, die Bullenhaltung von der personalaufwendigen Regiehaltung durch die Gemeinde in eine preisgünstigere Pflegehaltung durch einen Landwirte umzuwandeln. Falls dies nicht gelingt, wird die Gemeinde eine erneute Erhöhung der Deckumlage nicht ausschließen können.

Nachstehend ist die geänderte und neugefaßte Deckumlagesatzung abgedruckt.

Öffentliche Bekanntmachung einer Satzungsänderung:

SATZUNG

über die Erhebung einer Umlage zur Deckung der Kosten für die Vatterhaltung

(Deckumlagesatzung)
(vom 8. Dezember 1983)

Auf Grund von § 1 der Verordnung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Weinbau und Forsten über die Erhebung einer Umlage zur Deckung der Kosten für die Vatterhaltung vom 15. September 1966 (Ges.Bl.S. 206) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und §§ 2 und 8 Kommunalabgabengesetzes hat der Gemeinderat am 8. Dezember 1983 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Zur Deckung der Aufwendungen für die Bullenhaltung im Ortsteil Auendorf wird für jedes Jahr eine Umlage erhoben (Deckumlage).

Mitteilungsblatt

Das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr erscheint am Donnerstag, dem 22. Dezember 1983.

Das erste Mitteilungsblatt im neuen Jahr erhalten Sie am Donnerstag, dem 12. Januar 1984.

Wir bitten um Beachtung!

§ 2

Umlagesätze

Die Umlage wird nach Festsätzen erhoben. Diese betragen für die Bullenhaltung 35,— DM für jedes umlagepflichtige Tier.

§ 3

Entstehung und Fälligkeit der Umlage

Die Umlageschuld entsteht mit dem Beginn des Erhebungsjahres; sie wird einen Monat nach ihrer Bekanntgabe an den Umlagepflichtigen fällig.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem 1. Januar 1984 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Deckumlagesatzung vom 26. August 1976 außer Kraft. Bad Ditzenbach, den 15.12.1983 Zankl, Bürgermeister

Restliches Bauland der Gemeinde

„Am Bahndamm“ wird aufgeteilt

Der Gemeinderat hat zugestimmt, daß durch Vermessung das restliche Bauland der Gemeinde „Am Bahndamm“ in vier Grundstücke parzelliert wird. Es entstehen dadurch Bauplätze zwischen rd. 5,5 a und 8 a. Nach dem Bebauungsplan sind Einzelhäuser und Reihenhäuser zugelassen. Die Aufteilung der Bauplätze schließt die Erstellung von Reihenhäusern nicht aus. Der Gemeinderat sieht nach wie vor in der Erstellung von Reihenhäusern die preisgünstigste Möglichkeit im Wohnungsbau. Seither konnten dafür keine Bewerber gefunden werden. Bauwillige sollten diese kostengünstige Bauweise nochmals überprüfen. Die Gemeinde ist gerne zur Abgabe von Bauland bereit.

Gemeinde gewährt einen Zuschuß für die Kirchenorgel in Gosbach

Die Anschaffungskosten einer Orgel für die katholische Kirche in Gosbach betragen rund 85.000,— DM. Die katholische Kirchengemeinde Gosbach muß für diesen Betrag ohne Zuschuß aus Rottenburg aufkommen. Von den Gemeindemitgliedern sind seither rund 60.000,— DM geopfert und gespendet worden. Die Gemeinde sieht darin eine großartige Leistung der Bürger und will zur Restfinanzierung 10.000,— DM beitragen. Die Hilfe der Gemeinde ist notwendig, weil die Kirchengemeinde Gosbach als Trägerin des Kindergartens in Gosbach (trotz hoher Beteiligung der Gemeinde) finanziell bereits sehr angespannt ist.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Georg Reiber, Kirchstraße 13,
am 16. Dezember zum 81. Geburtstag

Frau Gretl Rösch, Im Eichele 5,
am 16. Dezember zum 76. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herrn Alfons Schweizer, Filsstraße 11,
am 15. Dezember zum 81. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Pfarrer Dr. Waclaw Radosz, Magnusstraße 26,
am 15. Dezember zum 70. Geburtstag

Frau Theresia Rauschmaier, Ulrich-Schiogg-Straße 20,
am 17. Dezember zum 78. Geburtstag

Herrn Franz Mayer, Alte Steige 16,
am 18. Dezember zum 71. Geburtstag

Bekanntgabe über die Nummernänderung in der Auendorfer Straße, Brunnbühlstraße, Kapellenweg und Kurhausstraße

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß eine Ausfertigung des vom Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen, gefertigten Veränderungsnachweises 1983 Nr. 10 über die Änderungen von Flurstücksnummern im Gebiet der Gemeinde Bad Ditzenbach/Gemarkung Bad Ditzenbach dem zuständigen Grundbuchamt übersandt wurde.

In diesem Veränderungsnachweis wurde die bisherige straßenweise Numerierung durch eine selbständige Nummer für jedes Flurstück ersetzt unter Beibehaltung der straßenweisen Nummer als Lagebezeichnung.

Im Liegenschaftskataster und Grundbuch werden die Flurstücke künftig wie folgt geführt:

Flurstücksnummer Neu	seitherige Nummer
235/1	OW 22
242	Kurhausstraße 1
242/1	OW 23
243/3	Auendorfer Straße 4
280	Brunnbühlstraße 15
280/2	Brunnbühlstraße 11
283/1	Kapellenweg 15
283/3	Kapellenweg 7
283/5	Kapellenweg 13
284/1	Kapellenweg 16
284/2	Kapellenweg 18
OW 25	285
OW 24	291
292/1	Brunnbühlstraße 4
292/2	Kapellenweg 1

Der genannte Veränderungsnachweis kann von jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, bei der Außenstelle Geislingen des Staatlichen Vermessungsamt Göppingen in 7340 Geislingen, Schubartstraße 17, während der Dienststunden eingesehen werden.

Zu weiteren Auskünften ist das Staatl. Vermessungsamt gerne bereit.

7340 Geislingen, den 6. Dezember 1983

Staatliches Vermessungsamt Göppingen
Außenstelle Geislingen, Schubartstr. 17
(gez.) K o l b

Romantische Filstalreise

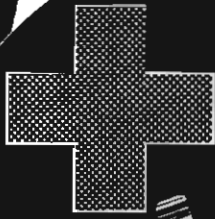
In der Veröffentlichungsreihe des Kreisarchivs Göppingen erschien dieser Tage die Publikation „Romantische Filstalreise — Die künstlerische Entdeckung einer Landschaft im 18. und 19. Jahrhundert“. In diesem Band hat Kreisarchivar Walter Ziegler über 200 alte Bleistift- und Federzeichnungen, Aquarelle, Ölbilder, Kupferstiche, Lithografien wie auch Stahistische unserer Städte und Gemeinden, Kirchen und Kapellen, Burgen und Schlösser, wie auch einfacher Dinge am Wege, zusammengestellt und durch zeitgenössische Beschreibungen lebendig gemacht. Etwa 60 der rund 200 Abbildungen sind in Farbe. Der Band umfaßt 272 Seiten und kostet im Buchhandel DM 56,—.

Wegen der landschaftlichen Schönheit der gebirgigen Gegend vom Filsursprung bei Wiesensteig bis Geislingen an der Steige und von dort über Göppingen bis zur Filsmündung bei Plochingen am Neckar und wegen der geschichtsträchtigen Vergangenheit der Gegend um die Dreikaiserberge Stuifen — Rechberg — Hohenstaufen, fanden sich seit Mitte des 18. Jahrhunderts hier zahlreiche Reisende ein, die das Land mit der Feder zeichneten, mit dem Pinsel malerisch festhielten, oder in Beschreibungen, oft von literarischem Rang, beschworen.

Die Filstallandschaft, in 7 Abschnitte nach geographischen Räumen eingeteilt, wird in ihrem Erscheinungsbild ergänzt durch die Reiseschilderungen und Ortsbeschreibungen von Dichtern und Pfarrern, von Statistikern und Topographen oder durchreisenden Autoren. Zu allen dargestellten und abgebildeten Orten konnten feine, teils unveröffentlichte Beschreibungen beigebracht werden. So kommen in den Schilderungen auch vergessene Literaten des Landkreises zu Wort, die die unberührte Schönheit dieses Lebensraumes, meist am Vorabend der Industrialisierung, eingefangen und uns zur Freude überliefert haben.

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 20.12.1983, von 13.30 — 17.30 Uhr in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.



**IHR
BLUT
RETTET
LEBEN!**



Blutspenden tut not!

Auch unmittelbar nach den
Weihnachtsfeiertagen und über
den Jahreswechsel muß der DRK-
Blutspendedienst an jedem
Werktag Blutspendeaktionen
durchführen um die Versorgung
der Krankenhäuser mit Blut-
konserven sicher zu stellen.
Das DRK bittet deshalb noch
einmal alle gesunden Frauen
und Männer um zahlreiche Betei-
ligung an der Blutspendeaktion
am Mittwoch, 28. Dez. 83
von 15.00 - 19.00 Uhr in der
Schule in Deggingen und hofft
zuversichtlich, daß sich
trotz Betriebsferien und
Urlaub ausreichend freiwillige
Blutspender zur
Verfügung stellen.

Wer geht mit zum Blutspenden?

Kreisverkehrswacht Göppingen e.V.

Die „Deutsche Verkehrswacht“ ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Bestreben es ist, die Sicherheit auf unseren Straßen zu verbessern, um Leben und Gesundheit der Mitbürger zu schützen.

Im Rahmen unserer Bemühungen wollen wir

Kraftfahrer auszeichnen

die 10, 20, 30 oder 40 Jahre unfallfrei geblieben sind und ihnen eine Ehrennadel und eine Anerkennungs-Urkunde verleihen. Diese Auszeichnungen sind nicht zur Befriedigung der Eitelkeit gedacht. Sie sollen ihren Träger anspornen, auch weiterhin ein vorbildliches Verhalten auf der Straße zu demonstrieren und dadurch andere Verkehrsteilnehmer zu rücksichtsvollen Partnern bekehren.

Alle Kraftfahrer, die an einer solchen Ehrung interessiert sind, bitten wir sich mit der

Kreisverkehrswacht Göppingen, Pfarrstr. 7,
Telefon: 07161 / 7 02 03

in Verbindung zu setzen.

Kreisjugendring Göppingen e.V.

1. Änderung der Richtlinie 8.2 im Kreisjugendplan von Jugendwohlfahrtsausschuß und Kreistag beschlossen!

Den meisten wird sicherlich noch die Diskussion über den Antrag zur Änderung der Richtlinie 8.2 - Schulung von Jugendleitern - im Kreisjugendplan auf der Mitgliederversammlung am 18.2.1983 in Erinnerung sein. Nunmehr hat auch der Jugendwohlfahrtsausschuß und Kreistag unserem Antrag zur Änderung zugestimmt. So, daß die Änderung bereits am 01.01.1984 in Kraft treten kann. Vom Verfahren her bedeutet dies, daß derjenige, der in Zukunft Mittel aus dem Landesjugendplan beantragt, jeweils nur eine Kopie vom Antrag, sowie eine Kopie vom Verwendungsnachweis, die beide für Mittel aus dem Landesjugendplan gefertigt werden müssen, an das Kreisjugendamt schickt. Der Zuschuß beträgt bei eintägigen Lehrgängen mit mind. 7 Stunden Lehrgangsprogramm pro Teilnehmer DM 6,-. Bei mehrtägigen Lehrgängen, wenn jeder Tag mind. 5 Stunden Programm enthält, DM 3,- pro Tag.

Wer dazu Näheres wissen möchte, oder noch Antragsformulare braucht, kann sich gern an die Geschäftsstelle wenden.

Wichtig! Abgabetermin jeweils beim Land und beim Kreis

01. Februar 1984.

2. Studienfahrt in die DDR

Nachdem die geplante Studienfahrt dieses Jahr aus den unterschiedlichsten Gründen abgesagt wurde, soll nunmehr im nächsten Jahr und zwar vom

23. April bis 30. April (2. Woche Osterferien)

eine Studienfahrt in die DDR durchgeführt werden. Alles incl. kostet die Fahrt ca. DM 250,-. Interessenten können sich jetzt schon melden. Näheres dazu in der Geschäftsstelle.

3. Wir werden immer wieder nach Häusern oder Zeltplätzen gefragt. Seit einigen Tagen haben wir ein bundesweites zentrales Verzeichnis für Gruppenunterkünfte. Im Auslandsteil dieses Verzeichnisses werden Häuser in Jugoslawien, Italien, der Schweiz, Frankreich, Österreich, Holland und teilweise Skandinavien angeboten.

Störungsdienst für Gasheizungen der Gasgemeinschaft Göppingen/Geislingen

17./18.12.1983: Fa. Wolfgang Walch,
Geislingen/Steige, Von-Degenfeld-Str. 39, Tel.: 07331 / 6 46 54

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

(Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung); Tel.-Nr. 07161 - 7 27 69,
Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

17./18.12.1983: Dr. Straub, Wiesensteig, Tel.: 07335 / 66 66

Notfalldienst der Apotheke

17./18.12.1983: Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal (Tel. 07334/8989)

17./18.12.1983 Schwester Michaela Rothauski
tel. zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07334/5562

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 17. bis 24. Dezember 1983

Samstag, 17. Dezember

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Georg und Sofie Ostberg mit Sohn Georg

Sonntag, 18. Dezember - 4. Adventssonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

10.15 Uhr Meßfeier in Wiesensteig

18.00 Uhr Bußfeier auf Weihnachten

Montag, 19. Dezember

18.30 Uhr Hl. Messe für Hedwig Schweizer

Dienstag, 20. Dezember

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige

Mittwoch, 21. Dezember

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister

Donnerstag, 22. Dezember

7.45 Uhr Hl. Messe nach Meinung - Schülergottesdienst

19.00 Uhr Abendmesse in Wiesensteig

Freitag, 23. Dezember

7.45 Uhr Hl. Messe für Johann und Anna Obeloer

Samstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

Ja, was schenk ich bloß zu Weihnachten?

Was bekomm ich schon für 100 DM? Und wo bring ich einen so blauen Schein her oder mehrere; denn es warten ja mehrere an Weihnachten auf ein „Christkindle“ von mir. Was ich meiner Oma schenk, das steht fest. Sie bekommt wieder wie letztes Jahr einen Fußball, den kann sie wieder anstandslos umtauschen. So ganz wohl ist es mir nicht dabei; denn ich möchte ihr etwas ganz Persönliches schenken, woran sie sichtlich und spürbar eine Freude hat. Und in der Tat gibt es viele Köstlichkeiten, die ein Menschenherz erfreuen und die verdammt wenig kosten. Darf ich ein paar Kostproben aufzählen. Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei. Wie wär's mit: ein gutes Wort sagen - Geduld mit Ungeduldigen üben - ein Lob oder eine Anerkennung aussprechen - ein gutes Buch verleihen - mit einem Brief Freude bereiten - einen Einsamen besuchen, ihm zuhören, ihn aufmuntern - im Straßenverkehr höflich sein - ein Kind betreuen - einem älteren oder sonstwie hilfsbedürftigen Nachbarn eine Besorgung abnehmen - ein Tier vor Mißhandlung schützen - einem Trauernden Trost zusprechen - einen Gehbehinderten zu einer schönen Autofahrt einladen - einem, der Dich bedient, auch einmal eine kleine Freude machen - einen Kranken mit Gruß, Blumen oder einem Besuch erfreuen - nicht gleich beleidigt sein - gern verzeihen - die Türen behutsam schließen - einen altmodischen Menschen nicht gering einschätzen - nicht über Fehler Deines Nächsten sprechen - einen Zornesausbruch überwinden - sich nicht zum Schimpfen hinreißen lassen - Deine Untergebenen menschlich behandeln, ihnen eine Gefälligkeit erweisen - ein Gebrechen Deines Nächsten übersehen - auch einmal für ein Anliegen beten - verschwiegen sein, wenn Dir etwas anvertraut wurde - sich nicht an Klatsch und Tratsch über die Mitmenschen beteiligen - allzeit wahrhaftig sein - allzeit ein gutes Beispiel geben... Lauter Köstlichkeiten, die Sie nichts kosten und die doch zu den Kostbarkeiten des Lebens gehören. Wer dem Herzen schenkt und wer von Herzen schenkt, der verschenkt Rosen und das kümmerlichste Dasein wird wieder duftend und rosig.

Oma, ich hab mir's anders überlegt. Du darfst ganz beruhigt sein, Dein „Christkindle“ wird dies Jahr kein Fußball sein!

Kein schöner Glück dem Menschen lacht,
als wenn er andere glücklich macht.

Kalenderspruch

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 17. Dezember

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Anton Rauschmaier - Gest. Jahrtagsmesse)

Sonntag, 18. Dezember - 4. Adventssonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Anna Dörner)

18.00 Uhr Bußandacht (Gestaltet von Vikar Schenk-Ziegler, Geislingen)

Montag, 19. Dezember

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Josef Obermüller)

Dienstag, 20. Dezember

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Richard Müller und Ehefrau - Gest. Jahrtagsmesse)

Mittwoch, 21. Dezember

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Hildegard Leipersberger)

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Donnerstag, 22. Dezember

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Herbert Stehle)

Freitag, 23. Dezember

Keine hl. Messe in Gosbach

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

17.00 Uhr Christmette (Maria Alt geb. Rießler)
Weihnachtsopfer für ADVENIAT

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: „Freut euch im Herrn allezeit und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe!“
Philipper 4, 4.5.6

Freitag, 16. Dezember

20.00 Uhr Frauenkreis: Weihnachtsfeier

Samstag, 17. Dezember

19.30 Uhr Mitarbeiter-Weihnachtsfeier

Sonntag, 18. Dezember

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Konz); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Dienstag, 20. Dezember

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 21. Dezember

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Noch einmal sei freundlich erinnert an unsere diesjährige Sammlung für BROT FÜR DIE WELT. Bitte, geben Sie die Spendentücher bis Weihnachten in den Gottesdiensten, im Pfarramt oder auf der Kirchenpflege ab. Herzlichen Dank.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch: „Freut euch im Herren allezeit, und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe!“
Philipper 4, 4.5

Sonntag, 18. Dezember - 4. Sonntag im Advent

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Konz).
Predigttext: Offenbarung 3, 1 - 6. Kollekte: eigene Gemeindegeldarbeit. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 21. Dezember

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

19.30 - 20.30 Uhr Rhythmische Frauengymnastik im Gemeindehaus

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

16.00 Uhr Familiengottesdienst und Krippenspiel der Kinder in der Christuskirche mit Herrn Lektor Sorge.
Kollekte: BROT FÜR DIE WELT

19.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Herrn Pfarrer Zimmerling. Kollekte: BROT FÜR DIE WELT

Kasualvertretung: Pfr. Zimmerling, Auendorf, Telefon 07334/5273.

Brot für die Welt

...daß alle leben



»Brot für die Welt« leistet wirksame „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Ländern der Dritten Welt. Jedes Projekt und Programm der dortigen Partner von »Brot für die Welt« setzt ein deutliches Signal. Ein Signal für eine bessere Zukunft. In einem Dorf. In einer Region. In einem Land. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, damit diese Arbeit fortgesetzt werden kann. Auch kleine Summen können eine große Hilfe bedeuten. Jeder, der sich für die Aktion »Brot für die Welt« engagiert, wird zum Entwicklungshelfer des Friedens. Und dazu ruft die Jahreslosung 1984 auf: »Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.« 2. Tim. 1, 7

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 18. Dezember
9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 21. Dezember
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Am kommenden Sonntag, 18. Dezember, ist unsere Hütte geöffnet.

FSV Bad Ditzgenbach 1928 e.V.



FSV Bad Ditzgenbach - SV Altenstadt 1:1
In einem, den Bodenverhältnissen angepaßten Spiel, ging der FSV durch Bucher L. in der 10. Minute in Führung. In der 25. Minute hielt Staudenmaier W. einen Elfmeter. Die zweite Hälfte begann mit druckvollen Angriffen der Altenstädter. So blieb es nicht aus, daß in der 70. Minute Altenstadt durch Elf-

meter ausgleichen konnte. Im weiteren Verlauf des Spiels hatten beide Mannschaften die Möglichkeit zu einer Resultatsverbesserung. Das Unentschieden kann als gerecht bezeichnet werden. Ein Wort noch zu der Leistung des Schiedsrichters. Es ist nicht üblich, an dieser Stelle Kritik zu üben, in diesem Falle ist es aber gerechtfertigt. Derselbe war einäugig. Wir gratulieren der Mannschaft zu ihrem hervorragenden III. Platz. Reserve verlor 1:2.

Die A-Jugend spielte in ihrem letzten Vorrundenspiel zu Hause 3:3 gegen Gingen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Clubhaus ab 23.12. geschlossen ist.

Nikolausfeier 1983

Am vergangenen Samstag fand unsere diesjährige Nikolausfeier statt. Der 1. Vorstand Ernst Herbst konnte ca. 150 Kinder und

Jugendliche mit Eltern bzw. Großeltern begrüßen. Das Programm begann mit dem Theaterspiel „Der Mond und die Sterne“ unter der Leitung von L. Scheutle. Die 8- bis 10jährigen tanzten einen Cha-Cha-Cha, einstudiert von B. Renning. Ein fließendes Bodenturnen (wie Flugrolle und Kopfstand) unter der Leitung von O. Allmendinger und P. Herbst folgte. Die ganz Kleinen zeigten ein Tänzchen „Brüderchen, komm tanz mit mir“ mit L. Scheutle. Die Großen zeigten einen flotten Tanz, einstudiert von H. Barth. Die darauf folgende Tombola war mit 200 selbstgebastelten Preisen bestückt. Alle Kinder und Jugendlichen sangen mit Gitarrenbegleitung von O. Allmendinger auf der Bühne „Jingle bells“ und empfingen den Nikolaus mit dem Lied „Laßt uns froh und munter sein“. Unser guter lieber Nikolaus beschenkte alle Kinder und Jugendlichen mit einem Päckchen. Als Abschluß wurde gemeinsam das Lied „Leise rieselt der Schnee“ gesungen.

Allen Kindern und Jugendlichen mit ihren Betreuern ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Nachmittag. Herzlichen Dank auch allen Bastlerinnen, Kuchenbäckerinnen, Helferinnen in der Küche und Theke, Bedienung und sonstigen Helfern. Besonderer Dank gilt unserem Nikolaus.

Weihnachtsfeier: Einladung!

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet der FSV in der Gemeindehalle für seine Mitglieder und für die ganze Einwohnerschaft eine Weihnachtsfeier. Ein reichhaltiges Programm mit Tombola, das Theaterstück „Ehstand und Wahrstand“ mit 3 Akten wird dabei die Hauptattraktion sein.

Alle Familien mit Kindern sind zur Hauptprobe am 17.12. um 15.00 Uhr herzlich eingeladen. Am selben Abend, 19.30 Uhr, ist das Stück für unsere Mitglieder des Vereins vorbehalten. Am Sonntag, dem 18.12., lädt der FSV alle Bürger, auch die der Teilgemeinden, zu unserer Veranstaltung ein. Beginn 19.30 Uhr. Im Namen des Vereins wünscht der FSV allen Gönnern und Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest.

gez. L.B.

Abteilung AH

Training Donnerstag, 15.12.83, Gosbach, Turnhalle, Beginn 19.00 Uhr.

Am Samstag, 10.12., nahm unsere Mannschaft am Hallenturnier des TV Deggingen teil. Durch eine tolle Mannschaftsleistung wurde unsere Mannschaft Turniersieger. Erwähnenswert ist, daß unsere Mannschaft 9 Tore schoß und kein Gegentor kassierte. Der Mannschaft zu der tollen Leistung die besten Glückwünsche! Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Gromoll, Schmid, Jordan, Fährndrich G., Steiner, Schell, Petkovski, Recktor.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Abteilung Fußball

Am letzten Sonntag ist das Spiel gegen den TG Böhmenkirch ausgefallen.

Der TSV spielt am kommenden Sonntag im ersten Nachholspiel zu Hause gegen den TSV Eschenbach.

Abteilung Tischtennis



Das vergangene Wochenende war für die Tischtennisabteilung in dreifacher Hinsicht überaus erfolgreich:

1. Ebersbacher Stadtmeisterschaften:

Bei diesem landesoffenen Turnier in Ebersbach gelang es Günter Burkhardt, in der Herren B-Klasse den 1. Platz und damit dem Titel eines Stadtmeisters sowie den Aufstieg in die A-Klasse zu erreichen.

Bei den Schülerinnen gelang Doris Bitter ebenfalls ein schöner Erfolg. Sowohl im Einzel als auch im Doppel konnte sie einen hervorragenden 2. Platz belegen.

2. Württembergische Meisterschaften der Schülerinnen:

Hier war der Bezirk Staufeu durch Isolde Schütz vertreten. Sowohl im Einzel als auch im Mixed schlug sie sich hervorragend, der größte Erfolg gelang allerdings im Doppel mit einem hervorragenden 5. Platz.

3. Herbstmeisterschaft für die Mädchen:

Mit einem klaren 7:0-Erfolg über den TV Treffelhausen setzten

sich die Gosbacher Mädchen im letzten Spiel der Vorrunde an die Tabellenspitze und errangen somit den Titel des Herbstmeisters.

Aufstellung: Bitter E. (2), Schütz I. (1), Bitter D. (1), Glaser B. (1), sowie Bitter E./Glaser (1) und Schütz/Bitter D. (1).

Vorschau: Am Samstag um 14.00 Uhr empfängt die Damenmannschaft die Mannschaft des TSG Eislingen II. Damit treffen in Gosbach die beiden einzigen noch verlustpunktfreien Mannschaften aufeinander (je 10:0 Punkte) und spielen die Tabellenführung aus.

Am kommenden Freitag findet für die gesamte Jugend in der Turnhalle ab 17.00 Uhr ein Weihnachtsturnier mit Preisen statt. Anschließend wird im Clubheim eine Weihnachtsfeier für die TT-Jugend durchgeführt.

Am darauffolgenden Freitag ist ein Doppeltturnier für alle Mitglieder der Abteilung geplant.

Desweiteren findet am Sonntag das Ranglistenturnier des Bezirks Staufen für Damen statt, d.h. die besten zwölf Damen des Kreises Göppingen werden in Gosbach spielen. Vom TSV Gosbach hat sich dafür Elke Burkhardt qualifiziert.

Abteilung Jedermannturner

Am Mittwoch, 14.12., zeigen wir anschließend an die Skigymnastik einen Skifilm. Mit dem Film werden alle Gymnastikteilnehmer aufgefordert, den auf der Leinwand gezeigten Szenen in Form von Trockenübungen nachzueifern. Werden zum Beispiel Szenen über Tiefschneefahren oder Abfahrtsrennen gezeigt, so sind hierzu die entsprechenden Übungen wie Wedelhüpfen oder Abfahrtshocke, nachzumachen. Durch diese Art des Skitrainings hat dann jeder mal die Möglichkeit, seine konditionelle Verfassung wirklichkeitsnah zu testen.

Der Abteilungsleiter

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.



Einladung zur Ausschußsitzung
am 19.12.83
Gasthof „Lamm“
Beginn 20.00 Uhr

Sängerbund Gosbach



Am Samstag, dem 17.12.83, findet die Weihnachtsfeier des Sängerbundes im Gasthaus „Bürgerhof“ statt. Wir möchten alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich dazu einladen. Beginnen wollen wir um 19.30 Uhr, später wird dann der Nikolaus noch kommen.

Die Vereinsleitung

Sportschützenverein Gosbach a.V.



Weihnachtsfeier

Am Samstag, dem 17.12.83, findet ab 20.00 Uhr im Schützenhaus unsere Weihnachtsfeier statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder mit Frauen recht herzlich ein. Jedes Mitglied möchte bitte ein kleines Geschenk im Wert von 5 - 10 DM mitbringen.

Am Sonntag, dem 18.12.83, bleibt das Schützenhaus geschlossen.

Beim Endschießen, das am vergangenen Samstag stattfand, konnte der Vorstand zahlreiche Schützen begrüßen. Nach der Begrüßung konnte er an folgende Schützen Preise verteilen:

Schützenkönige: Luftgewehr

Jugend-Klasse: 1. Gerhard Heiss, 361,4 R., 2. Albert Gerle 338,6 R.

Junioren-Klasse: 1. Peter Schwind 337,5 R.

Schützen-Klasse: 1. Georg Spengler 367,5 R., 2. Josef Spengler 361,0 R., 3. Hans-Rainer Spieß 352,2 R., 4. Heinz Haase 352,1 R., 5. Willi Pulvermüller 347,2 R.

Alters-Klasse: 1. Gerhard Heiss 359,9 R., 2. August Pflieger 345,5 R.

Wanderpokal: Luftpistole

Schützenklasse: 1. Gerhard Zelzer 361,9 R., 2. Adolf Dörre 361,4 R., 3. Willi Pulvermüller 357,6 R., 4. Georg Spengler 353,1 R., 5. Joachim Schweizer 349,9 R.

Altersklasse: 1. Gerhard Heiss 358,3 R., 2. August Pflieger 339,2 R.

Seniorenklasse: 1. Josef Stica 333,7 R.

Damenklasse: 1. Karin Plichta 319,5 R.

Wanderpokal: Luftgewehr

Schützenklasse: 1. Heinz Haase 193 T., 2. Gerhard Heiss 210 T., 3. Peter Schwind 240 T., 4. Georg Spengler 249 T., 5. Josef Spengler 251 T.

Jugendklasse: 1. Hermann Schneider 79 T., 2. Gerhard Heiss 104 T., 3. Uwe Dörre 283 T., 4. Claus Schneider 296 T., 5. Albert Gerle 486 T.

Ehrenscheibe, gestiftet von Dieter Bucher

1. Gerhard Zelzer, 12 T., 2. Albert Gerle 32 T., 3. Erich Bitter 40 T., 4. August Pflieger 50 T., 5. Günter Schweizer 51 T.

Geflügel und Spirituosen:

1. Adolf Dörre 4 T., 2. Peter Schwind 8 T., 3. Günter Schweizer 16 T., 4. Albert Gerle 18 T., 5. Gerhard Heiss jun. 25 T.

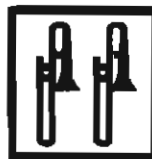
Sachpreise:

1. Gerhard Zelzer 3,0 T., 2. Karin Plichta 4,0 T., 3. Günter Schweizer 10,5 T., 4. Gerhard Heiss jun. 12,5 T., 5. Peter Schwind 28,0 T.

Nach der Preisverteilung schlossen sich noch einige gemütlichen Stunden an.

Die Vorstandschaft

Posaunenchor Auendorf



Voranzeige: Unser diesjähriges Jahresfest/Weihnachtsfeier findet wieder im Gasthaus „Zum Hirsch“ am Freitag, Erscheinungsfest, 6.1.84, um 20.00 Uhr, statt. Saalöffnung 19.00 Uhr. Geld- und Sachspenden für unsere Tombola sind herzlich willkommen. Die Kassette „Sang und Klang aus Auendorf“ liegt in der Volksbank für DM 15,- zum Verkauf auf.

Der alle 3 Jahre stattfindende Kurs für Anfänger hat bereits begonnen. Interessenten wollen sich bitte bei Bläsern melden, bei Fräsch, Telefon 59 77 oder Moll, Telefon 68 50 oder den anderen. Der Kurs ist kostenlos, Instrumente werden kostenlos gestellt.

Erwin Straub
(Vorstand)

Gottfried Lamparter
(Dirigent)

Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Geflügelschießen 1983



Liebe Schützenkameraden, liebe Freunde und Gönner der Schützensache, wir wollen uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken für die rege Teilnahme an unserem Geflügelschießen. Insgesamt 63 Teilnehmer konnten wir in diesem Jahr verzeichnen und dann noch eine Anzahl von Nichtschützen, die aber trotzdem den Weg ins Schützenhaus gefunden haben. Wir hatten attraktive Preise zu gewinnen, so daß die 80 Hähnchen, 7 Enten, 3 Puten, 1 Gans und 1 Wellensittich sowie 1 herrliches Taschenmesser sicherlich dankbare Besitzer fanden.

Siegerliste:

1. Andreas Späth, 39 Teiler, 2. Ernst Neubrand 42 T., 3. Hartmut Böhme 57 T., 4. Eugen Doll 71 T., 5. Eckert Karl 78 T., 6. Manfred Rösch 86 T., 7. Dieter Doll 92 T., 8. Bollet Hermann 102 T., 9. Heinz Späth 103 T., 10. Frey Karlheinz 105 T., 11. Straub Thomas 149 T., 12. Doll Ralf 160 T., 13. Späth Karlheinz 163 T., 14. Schweizer Günter 176 T., 15. Schulz Johannes 181 T., 16. Eckert Roland 189 T., 17. Georg Rösch 199 T., 18. Sufeida Peter 215 T., 19. Frietsch Adolf 218 T., 20. Wimmer Franz 219 T., 21. Leo Moll 234 T., 22. Peter Schwind 279 T., 23. Monika Heer 299 T., 24. Hildegard Doll 341 T., 25. Rube Eugen 365 T., 26. Peter Kölle 387 T., 27. Wittlinger Rolf 393 T., 28. Hansjörg Straub 401 T., 29. Karl Straub 415 T., 30. Bigalke Helmut 438 T., 31. Helmut Werner 467 T., 32. Wagner Werner 474 T., 33. Sebastian

Reutlinger 475 T., 34. Harald Eckert 490 T., 35. Werner Rothfuß 582 T., 36. Käthe Wittlinger 615 T., 37. Hans Moll 620 T., 38. Walter Moll 642 T., 39. Straub Erwin 736 T., 40. Fried. Allmendinger 1385 T., 41. Bernd Maurer 1666 T.

Siegerliste Jugend bis 16 Jahre

1. Ewald Eckert 78 T., 2. Oliver Scheiber 88 T., 3. Horst Kugler 91,5 T., 4. Ulrich Doll 110 T., 5. Dieter Doll 117 T., 6. Anedolke Maurer 121 T., 7. Michael Rösch 122 T., 8. Heiko Neubrand 153 T., 9. Markus Frey 157 T., 10. Achim Werner 182 T., 11. Gerd Allmendinger 213 T., 12. Kauber Martin 246 T., 13. Straub Rainer 275 T., 14. Schulz Matthias 276 T., 15. Schweizer Andreas 359 T., 16. Schmid Gerd 390 T., 17. Kersten Geiger 429 T., 18. Späth Simone 516 T., 19. Schulz Eberhard 538 T., 20. Rainer Geiger 552 T., 21. Frey Joachim 756 T., 22. Heiko Moll 1616 T.

Ehrenscheibe von Adolf Häringer

1. Dieter Doll 26 T., 2. Karlheinz Späth 41 T., 3. Heinz Späth 53 T.

Wanderpokal von Adolf Frietsch

1. Dieter Doll 39 T., 2. Heinz Späth 63 T., 3. Eugen Doll 82 T. Vorstand Heinz Späth nahm die Siegerehrung vor und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Schießens mit beigetragen haben. Der besondere Dank galt Erika Frietsch und Ruth Rösch, die sich in den letzten Jahren immer zur Verfügung stellten.

Nachtrag Rundenwettkampf

SG Auendorf IV - SSV Schlat II 1218 - 1263 Ringe
Leo Moll 322 R., Andreas Späth 317 R., Hartmut Böhme 300 R., Helmut Schmelzer 279 R.

Die Schützengesellschaft wünscht allen Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützen und helfen bei allen Anlässen! Danke!

Übrigens: Die Waffe ist die Visitenkarte des Schützen!

Der Vorstand

CDU - Kreisverband Göppingen

CDU

Sprechstunde unseres Landtagsabgeordneten Hermann Seimetz

Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Landtagsabgeordneten Hermann Seimetz findet am Freitag, dem 16. Dez. 83, von 16.00 bis 18.00 Uhr in Geislingen, Altes Rathaus, statt.

Ulmer Theater

Besuchergruppe Deggingen - Bad Ditzgenbach

Nächste Vorstellung: Mittwoch, 4.1.84
„Ein Volksfeind“, Schauspiel von Ibsen

Weiterer Spielplan:

Mittwoch, 25.1.84: „Der Wildschütz“, Oper von Lortzing

Mittwoch, 15.2.84: „Nachtasyll“, Schauspiel von Maxim Gorki

Mittwoch, 14.3.84: „Der Graf von Luxemburg“, Operette von Lehar

- Änderungen vorbehalten -

Sonstiges

Nachtfahrt:

Sie sehen weniger, als Sie denken!

Mit Fernlicht auf trockener Straße sind die Sichtverhältnisse noch recht gut, auch höhere Geschwindigkeiten sind möglich. Mit Ablendlicht und seiner begrenzten Reichweite ist die Sicht schon weniger gut, ganz schlimm aber wird es bei Regen. Zum einen wird hier die Sicht durch Wassertropfen auf der Windschutzscheibe, durch Schleier oder Schlieren gestört, zum anderen führt die nasse Straße zu ganz anderen optischen Verhältnissen: Sehen wie bei Tageslicht ist kaum noch möglich.

Die nasse Straße nämlich spiegelt das Scheinwerferlicht: Entgegenkommende Wagen blenden nicht nur mit ihren Scheinwerfern, sondern - stärker - mit deren Spiegelungen von der Straße. Vom eigenen Licht sieht der Fahrer fast nichts mehr. Die TH Darmstadt ermittelte in einem Großversuch: Schwarz gekleidete Fußgänger sind auf der linken Seite erst in einer Entfernung von 10 bis 15 Metern zu sehen. Wenn sie sich nicht mit raschem Sprung in Sicherheit bringen, ist eine Kollision selbst bei nur 40 km/h wahrscheinlich. Bei diesem Tempo legt der Wagen pro Sekunde 11 m zurück - und eine Sekunde mindestens braucht der Fahrer, um bei diesen widrigen Verhältnissen überhaupt zu reagieren.

Einen schwarz gekleideten Fußgänger auf der falschen Seite, einen gestürzten und damit unbeleuchteten Radfahrer, selbst ein havariertes und quer zur Fahrtrichtung stehendes unbeleuchtetes Auto kann man bei Nacht und Regen unter Umständen schon bei Geschwindigkeiten deutlich unter 50 km/h nicht rechtzeitig erkennen, um noch anhalten zu können. Nur weil solche Ereignisse sehr selten sind, passiert bei Nachtfahrten nicht noch mehr - doppelt so gefährlich sind sie bereits.

Der Autofahrer, der um diese Verhältnisse weiß, wird künftig noch behutsamer fahren. Und der Fußgänger, der von der kümmerlichen Sicht aus dem Auto meist nichts weiß, ist gut beraten, die immer wieder gehörten Ratschläge auch anzunehmen: helle Kleidung, helle Schuhe, helle Zeitung in die Hand - und am besten ein paar der glitzernden Reflex-Clips an die Kleidung stecken, die es extra für diesen Zweck gibt.

Stefan Woltereck

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert!

Mit „Inter-Rail“ billiger ins Ausland

Bahn senkt ab 1. Januar Preise für Pässe und Gepäck ins Ausland

(dbp) Gewissermaßen als Weihnachtsüberraschung verbilligt die Bundesbahn zum Jahreswechsel ihre Inter-Rail-Tickets für die Jugend und für Senioren. Ab 1. Januar werden national auch Senioren-Paß, Junior-Paß und Familien-Paß billiger, sofern sie für Fahrten im Nah- und Fernverkehr genutzt werden.

„Inter-Rail-Junior“ kostet künftig nur noch 410 statt bisher 450 Mark, das Inter-Rail-Ticket für Senioren in der 1. Klasse 560 statt 600 und in der 2. Klasse 375 statt bisher 400 Mark. Mit Inter-Rail können die Züge in allen west- und mehreren osteuropäischen Ländern sowie in Marokko einen Monat lang benutzt werden: im Heimatland, wo die Karte ausgegeben wird, gibt es 50 Prozent Fahrpreisermäßigung.

Der auf dem DB-Netz gültige Senioren- und der Junior-Paß sowie der Familien-Paß, mit denen ein Jahr lang beliebig viele Fahrkarten zum halben Preis gelöst werden können, werden ab 1. Januar ebenfalls billiger. Senioren-Paß B und Junior-Paß kosten mit Gültigkeit im Nah- und Fernverkehr statt 135 nur noch 110 Mark. Senioren-Paß A statt 73 nur noch 65 Mark und der Familien-Paß statt 270 nur noch 200 Mark.

Von dem Angebot der europäischen Bahnen können Jugendliche unter 26 Jahren Gebrauch machen, die Altersgrenze für den DB-Junior-Paß liegt beim vollendeten 23., für Schüler und Studenten beim vollendeten 27. Lebensjahr, und als Senioren gelten Damen ab 60, Herren ab 65 Jahre - sowie unter gewissen Voraussetzungen Frührentner, Frührentnerinnen und Schwerbehinderte.

Auch Reisegepäck ins Ausland wird ab 1. Januar 1984 billiger mit der Bahn befördert. Die pro Stück berechnete Fracht beträgt bis 500 Kilometer dann wie im innerdeutschen Verkehr nur noch 9.50 Mark statt bisher 10,- Mark, ab 501 bis 2.000 Kilometer 12 statt 15 Mark und über 2.000 Kilometer 19 statt 20 Mark. Das Gewicht darf pro Gepäckstück bis zu 30 Kilogramm betragen.

Geschenk-Idee: Bahn-Pässe

Von allen Fahrkartenausgaben und Reisebüros zu beziehen

(dbp) Senioren-Paß, Junior-Paß und Familien-Paß der Bundesbahn bieten sich als originelle Geschenkidee für bisher Unentschlossene an. Die Pässe berechtigen den Beschenkten, ein Jahr lang die Bahn zu halben Preisen zu benutzen. Beim Geschenk-Paß bleibt die Gültigkeitsdauer offen, der Beschenkte kann sie innerhalb von sechs Monaten nach Belieben später eintragen lassen. Für Fahrten im Nah- und Fernverkehr kosten Senioren-Paß

B und Junior-Paß ab 1. Januar 1984 statt bisher 135 nur noch 110 Mark. Senioren-Paß A statt 73 nur noch 65 Mark und der Familien-Paß statt 270 nur noch 200 Mark. Die Geschenk-Pässe können bei allen Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros und den anderen Verkaufsgagenturen der Bahn erworben werden.

Auskunft und Beratung Bahnhof Geislingen (Steige)
Telefon 07331/4 20 49.

... damit die Galle nicht überläuft I

Festliche Anlässe, private Feiern, gesellige Treffen heißen für Magen, Darm und Leber fast immer Akkordarbeit. Vor allem die arme Galle - so der medizinische Berater des AOK-Magazins „bleib gesund“, Dr. med. Peter M. Hermanns, in seinem Beitrag aus der Praxis des Hausarztes - wird mit den vielen süßen und flüssigen, mit den kräftigen Kalorienbomben eine Menge zugebetet. Ergebnis: Sie rebelliert!

Wer bereits Probleme mit der Leber und der Gallenblase hat, rät der Mediziner, sollte unbedingt der ärztlichen Verordnung folgen. Also kein Alkohol, Meidung von Bohnenkaffee, sowie Fruchtsäften oder kohlenwasserhaltigem Mineralwasser! „Verboten“ ist außerdem Fett, scharf Gebratenes und stark Gewürztes, Süßigkeiten aller Art - sonst läuft die Galle über. Oder noch schlimmer: Schmerzhaftes Koliken.

Dr. Hermanns empfiehlt, beim bevorstehenden Einkauf zu den Advents- und Weihnachtstagen vielleicht ein wenig darauf zu achten, daß den Verdauungsorganen der Schock übermäßigen Genusses erspart bleibt. Nicht nur der Galle zuliebe!

Ersatzkassenmitgliedschaft wird durch Berufswechsel nicht berührt

Nimmt ein Mitglied einer Angestellten-Ersatzkasse eine arbeiterrentenversicherungspflichtige Tätigkeit auf, so bleibt die Mitgliedschaft erhalten, obwohl die neue Beschäftigung nicht zum Beitritt in die Angestellten-Ersatzkasse berechtigigen würde. Das gilt auch dann, wenn die Mitgliedschaft bei der Ersatzkasse bis zur Aufnahme der Arbeitertätigkeit geruht hat. In einem jetzt abgeschlossenen Rechtsstreit zwischen einer Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) und der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) hat das Bundessozialgericht in Kassel so entschieden (AZ: BSG 8 RK 42/81).

Im vorliegenden Fall ging es um die Kassenzugehörigkeit einer bisher bei der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) freiwillig versicherten Frau, die eine Tätigkeit als Zeitungszustellerin aufgenommen hatte und dadurch arbeiterrentenversicherungspflichtig geworden war. Nach Meinung der AOK hätte sie nicht mehr der Ersatzkasse angehören dürfen. Dieser Auslegung hat das BSG widersprochen. Die Klage der betreffenden AOK blieb deshalb erfolglos.

KKH liefert Krebsvorsorgeschein frei Haus

Krebs ist die zweithäufigste Todesursache in unserem Lande. Zwar gibt es keine Wundermittel gegen Krebs, aber es gibt eine wirksame Waffe: Die Früherkennung.

Seine eigene Gesundheit sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Es ist schon eine Beruhigung, zu wissen, daß man gesund ist, denn auch das kann man durch eine Vorsorgeuntersuchung erfahren. Und wenn doch ein Anhaltspunkt für eine Krebserkrankung vorliegen sollte - das ist aber unter 10.000 Frauen nur bei 9 und unter 10.000 Männern lediglich bei 16 der Fall -, dann ist es oftmals entscheidend, eine solche Erkrankung so früh wie möglich zu erkennen.

Die Berechtigungsscheine für Krebsvorsorgeuntersuchungen gibt es bei der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) nicht nur auf Antrag. Im Rahmen ihres Gesundheitservices stellt die KKH vielmehr die Berechtigungsscheine für eine gezielte Untersuchung zur Früherkennung von Krebserkrankungen ihren Versicherten jährlich frei Haus zur Verfügung. Empfänger sind alle Frauen ab dem 20., und alle Männer ab dem 45. Lebensjahr. Früherkennung kann Leben retten. Deshalb verbindet die KKH in einem persönlich an die Versicherten gerichteten Appell die dringende Bitte, die Möglichkeit der kostenfreien Vorsorgeuntersuchungen auch 1984 nicht ungenutzt zu lassen. Krebs ist oft heilbar, wenn er frühzeitig erkannt wird. Daran sollte man immer denken.

chungen auch 1984 nicht ungenutzt zu lassen. Krebs ist oft heilbar, wenn er frühzeitig erkannt wird. Daran sollte man immer denken.

Trübes Wetter: Licht an!

Die Skandinavier mit ihren langen dunklen Winternächten wissen es am besten: Für Scheinwerferlicht ist es in der feuchten, oft nebligen und meistens dunklen Jahreszeit nie zu früh. Die Finnen schreiben dann auch im gesamten Winterhalbjahr Fahrlicht vor, die Schweden ohne Rücksicht auf die Jahreszeit immer Licht aus besonders hellen Positionsluchten.

Um so verständlicher, daß bei uns bei Dämmerung, Regen oder Nebel noch immer Wagen mit Standlicht verkehren - seit 1971 hat es am fahrenden Wagen nichts mehr zu suchen. Standlicht - der Name sagt schon alles. Für den in Bewegung befindlichen Wagen allein richtig ist Fahrlicht in seinen beiden Formen Abblend- und Fernlicht. Auch ergänzt durch Zusatz-Fernlicht und durch Nebelscheinwerfer. Wobei letztere wieder nur bei Nebel, bei Schneefall und starkem Regen eingeschaltet werden dürfen - nicht ständig, wie dies stolze Nebelscheinwerfer-Besitzer gerne tun. Sie blenden damit nur den Gegenverkehr.

Wie ist das an einer roten Ampel? Hier steht der Wagen, trotzdem soll aber Fahrlicht eingeschaltet sein. An der geschlossenen Bahnschranke kann man auch auf Standlicht zurückgehen. Bei vielen Wagen verlöscht das Fahrlicht automatisch, wenn man den Motor stillsetzt - und hierzu fordern Schilder an vielen Bahnschranken auf. Standlicht einschalten sollte man auch im längeren Autobahnstau: Bei Abblendlicht ist die Batterie nach drei Stunden leer, wenn der Motor nicht läuft.

Beliebtes Spiel-Objekt sind auch Nebel-Rückleuchten. Erlaubt sind sie unter 50 Metern Sichtweite - also bei wirklichem Nebel. Ohne Nebel blenden sie nur den Hintermann.

Die Polizei kann übrigens Nebelscheinwerfer und Nebelrückleuchten ohne Nebel mit zehn Mark ahnden. Sie tut das offenbar nie, sonst würden nicht so viele mit einem ganzen Lichtenbaum daherkommen. Aber vielleicht besinnt sie sich eines Tages doch auf die hier schlummernden Möglichkeiten für Verwarnungsgelder: Ausschalten der unnötigen Leuchten ist die beste Vorbeugung.

Stefan Wolterreck

Verkaufe Fotoausrüstung:

1 x Praktika MTL 3, Objektiv 1,8/50, Weitwinkel 28 mm 1/2,8, Tele 135 mm, Tele 200 mm, Telekonverter 2fach, 3 Gegenlichtblenden, Blitzlicht Sunpak 20 S Rauto, Nahliniensatz (neu) Sky-lightfilter 3 b etc., 1 Jahr alt, VB 700,- DM

Donnerstag ganztägig, sonst ab 18.00 Uhr erreichbar unter
Telefon: 07161/816411 oder 813550

DHH, Baujahr 1978

mit Garage, Grundstück 3,5 Ar, in Eschenbach, Fuchseckstr. 39
Das Haus hat ca. 110 m² Wfl. und ist von der Ausstattung her als überdurchschnittlich gut zu bezeichnen.

Der Verkaufspreis beträgt DM 349 000,-

Besichtigung und Beratung nach Absprache möglich.

Wohnbau Nirschl, Tel. (0 71 61) 4 36 97

IN EIGENER SACHE

Verehrte Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes, die letzte Bezugspreiserhöhung erfolgte vor zwei Jahren. Seitdem mußten von uns Kostensteigerungen in allen Bereichen hingenommen werden. Dadurch sind auch wir gezwungen, den Bezugspreis ab 1. Januar 1984 um monatlich 15 Pfennige anzuheben.

Der neue Preis für das Mitteilungsblatt beträgt somit DM 4,80 im Vierteljahr bzw. DM 9,60 im Halbjahr einschl. Zustellung und Mehrwertsteuer.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und grüßen freundlichst.

VERLAGSDRUCKEREI UHINGEN

Alle, die sich einen echten Perser
verdient haben:

Jetzt den Teppich schenken

- Spitzenqualitäten
- Exclusive Unikate
- Garantie und Echtheits-Zertifikat mit Expertise
- Großauswahl auf zwei Etagen
- Eigener Direktimport

Nur das
Echte
ist seinen
Preis wert !



PERSER TEPPICHE SCHWANDT

Göppingen • Grabenstraße 16, bei der Marktstraße (am Brunnen)



Pächter gesucht

vom FSV Bad Ditzenbach für die Bewirtschaftung
seines Clubhauses ab 15. Februar 1984.

Telefon 07334 — 41 05

SCHÖNES BODENSEEOBST !

Delicious, Glockenapfel und andere Sorten. HKL. I 18 + 20 kg Kisten
netto DM 22,- bis DM 36,-. Delicious HKL. II 18 kg netto DM 18,-
Leergut mitbringen. Verkauf am Montag, 19.12.83 in

Bad Ditzenbach, am Rathaus, 16.15 Uhr

Gosbach, am Rathaus, 18.30 Uhr

SCHWABENOBT KUHN, WEIL I. SCH.

Gärtnerei – Blumenhaus

BLUMEN KNEER



Christkindlesmarkt

bei Blumen - Kneer
Deggingen, Ditzenbacher Straße 12

Sonntag, den 18.12.1983, 4. Advent von 11.00 bis 17.00 Uhr

ERIKA WÖHL PELZ-MODEN

Edelpelztierzucht • Haus der guten Pelze • Mühlhauser Straße 5 • 7341 Gruibingen



Qualitätspelze

in großer Auswahl und attraktiven Modellen zu günstigen Preisen!
Überzeugen Sie sich bei einem unverbindlichen Besuch.

Weniger Heizöl bei bestehenden und neuen Heizungsanlagen

mit dem neuen durch das Bundesumweltamt ausgezeichneten

GIERSCH

Wärme-Triebwerk

mit Ölvorwärmung, Luftabschluß bei Stillstand und Duo-Luft-Regelsystem



Unterlagen und Auskünfte durch:

Werksbüro **HEINZ DEPERT**

Tegelbergstraße 7 • 7343 Kuchen • Telefon 07331 - 8 28 00

Schwarzwaldzwinger unter neuer Leitung

Lfd. ca. 50 Hundewelpen, zeitweise Katzen, in 7262 Neuhengstett,
Telefon (07051) 2 08 73

Auch der weiteste Weg lohnt sich -

Geld sparen!

Gardinen? Vorhangschienen
Teppichböden? Tapeten?



Böhmenkirch-Heidhöfe

Achtung! »Tag der offenen Tür«!
4.12. / 11.12. / 18.12.1983

von 9 - 12 Uhr unverbindliche Besichtigung. Kein Verkauf!!

Wir haben jetzt tolle Angebote ab Fabrik!

Tägl. durchgehend v. 9-18 Uhr, Mittwochnachmittag geschl.

Ein großer Name für kleine Preise

Telefon (07332) 54 89

Telefon (07332) 54 89

Fabrik-Sonderverkauf

von Sport- und Skipullovern in modischen Farben,
sowie diverse Stoffe als Meterware.

Strickerei und Näherei **Wagner**
Bad Ditzgenbach

Öffnungszeiten: Freitag von 13 Uhr - 18 Uhr
Samstag von 8 Uhr - 17 Uhr

Für alle, die jetzt bauen,
kaufen, renovieren oder
umschulden möchten:

Günstige
Leonberger
Zwischenkredite
bei Tarif 4

5,50% 96% Auszahlung

7,25% 100% Auszahlung

Bei Neuabschluss des
Tarifs LEO T4.

**Die Konditionen sind
fest bis zur Zuteilung!**

Rufen Sie gleich an:

Generalvertreter

Dieter Widmaier

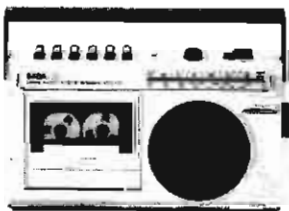
Fasanenweg 45

Telefon 07161 / 8 75 74

7322 Eislingen

Leonberger
Bausparkasse

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.



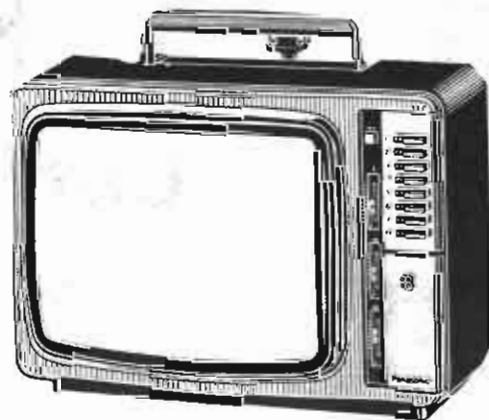
SABA-
Radiorekorder

nur DM **139.-**



Schneider-Turm

mit Boxen
DM **798.-**



36 cm
Spitzensfarbbild
DM **778.-**

Fernsehdiens t Schemthanner Deggingen

Tel.: 54 04
Fischergasse

LIDL LEBENSMITTEL-DISCOUNT-MARKT

NEU **Bad Ditzenbach-Gosbach**
Drackensteiner Str. 105 (bei Schuh-Mayer)

LIDL
ist billig!

Qualität gekauft-Geld gespart!

Joghurt natur, 1,5% Fettgehalt 150 g Becher -.29	Schoko mit Sahne 125 g Becher -.39	Ehrmann- Almighurt 3,5% Fettgehalt 150 g Becher -.59	Gervais Obstgarten 125 g Becher -.69	FrISCHE Schlagsahne 30% Fettgehalt 0,2 l Becher -.89	Speisequark Magerstufe 500 g Becher -.89
Sahnejoghurt versch. Sorten 10% Fettgehalt 150 g Becher -.59	Diät- Fruchtjoghurt 0,1% Fettgehalt 150 g Becher -.69	Milbona Fruchtquark 200 g Becher -.69	Milbona Erntekorb fettarmer Fruchtjoghurt 1,5% Fettgehalt 250 g Becher -.69	Speisequark 20% Fettgehalt 250 g Becher -.89	Speisequark 40% Fettgehalt 250 g Becher -.99

• Im Alleinauftrag •
**Beste Gelegenheit im Ortszentrum
 KL. WOHN- u. GESCHÄFTSHAUS
 DEGGINGEN**

Es entstehen:

1 Laden (teilbar), 140 qm	DM 332.000,-
2-Zimmer-ETW, 54 qm	DM 164.000,-
3-Zimmer-ETW, 71 qm, Garage	DM 224.000,-
3-Zimmer-ETW + DG, 68 + 50 qm, Garage	DM 287.000,-
2-Zimmer-ETW + DG, 52 + 40 qm, Stpl.	DM 211.000,-

Gute Architektur, gelungene Grundrisse, Komfortausstattung, Festpreise, auch für Kapitalanleger geeignet, günstige Finanzierung, keine Käufergebühren.

IMMOBILIENDIENST

07163/ 20 05

IMMOBILIENDIENST



Karl F. STILTZ
 Dipl. Betriebswirt (FH)
 Marktplatz 7, 7333 Ebersbach

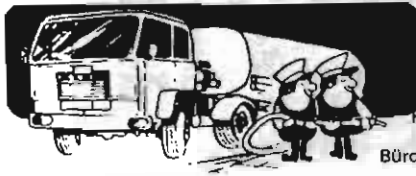


AUTOHAUS WIESENSTEIG
 FREIE TANKSTELLE

SUPER · BENZIN · DIESEL
SOFORT ÖLWECHSEL
AUSPUFF-SCHNELLDIENST
AUTO-ELEKTRIK-BATTERIEN
REIFENSERVICE
UNFALLREPARATUREN
 FÜR ALLE FABRIKATE



FELIX KLOZ GMBH & CO KG
 Hauptstraße 89 · Wiesensteig
 Telefon 07335 / *5056



Braun & Mangold GmbH

Heizöle - Treibstoffe
 Pichlerstr. 12, 7903 Laichingen
 Tel. 07333/67 27
 Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig
 Tel. 07335/64 10

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen.

**GARTEN-
 GERÄTE-TECHNIK**

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
 Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ GMBH



Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 07335/*5056

**Ihre Nase ist doch kein
 Lastesel!**

Wir passen Ihnen Ihre Brille nach einem ganz neuen Meßverfahren an und können so dafür garantieren, daß sie den geringst möglichen Druck ausübt.

Damit bieten wir Ihnen einen Service, der weit und breit einmalig ist.

Sie werden die Last des Tages nicht auf Ihrer Nase spüren, denn wir machen Ihnen gutes Sehen federleicht.



OPTIK HASLER

Peter Hasler
 staatl. gepr. Augenoptiker
 Institut für Contactlinsen
 (VDC) (alle Kassen)

Göppingen · Grabenstr. 25 · ☎ (071 61) 7 25 01

Außen Leder, innen Fell !
 Ein Sonderposten zu Sonderpreisen !

Mollige Jacken und **Mäntel** aus gewachsenem Fell für Damen und Herren
 in Ihrem

Haus der Ledermode

Lautergarten 1 · 7322 Donzdorf
 Telefon (07162) 2 11 24

**Neueröffnung
 einer Verkaufsstelle
 von
 Zollern-Alb-Textilien**

Es kommen äußerst günstige Angebote für die ganze Familie.

Wir führen

aktuelle Strickmode
Sweat-Shirts, topmodisch
Nicki-Pullover
Freizeit- und Kindertrainingsanzüge
bestickte Handtücher
Pferdebandagen

Hans Ziegler · Mühlhausen
Unterer Sommerberg 30 · Tel. 07335/6521

Öffnungszeiten: Montag — Freitag von 9 — 13 Uhr
 und von 14 — 18 Uhr, Samstag von 9 — 13 Uhr

Firma H. Wolf · Strickerei
BISSINGEN